

DIGITALE BEGEGNUNGEN ZWISCHEN SCHULEN WELTWEIT

Eine Handreichung für Lehrkräfte
von weiterführenden Schulen



DON BOSCO

EINFÜHRUNG

Die vor Euch liegende Handreichung beruht auf einer digitalen Begegnung zwischen zwei Schulklassen in Nordrhein-Westfalen und in Tamil Nadu in Indien im Winter 2022/23, die vom Chat der Welten unterstützt wurde. Im Rahmen des Projektes *Welt.Klima.Challenge* haben sich fast 90 Jugendliche in Live-Chats über ihren Alltag und ihr Engagement im Klima- und Umweltschutz ausgetauscht.

Nach unserer Erfahrung ist eine Online-Begegnung eine inspirierende Form des Lernens, die dazu beiträgt, junge Menschen auf die komplexen Probleme der Welt vorzubereiten und eine Basis für globale Zusammenarbeit und Frieden zu legen. Ein Live-Chat ermöglicht eine klimafreundliche interkulturelle Begegnung, ganz ohne schädliche Flugemissionen und hohe Kosten.

Wie Ihr eine solche digitale Begegnung organisieren könnt und welche Voraussetzungen zu ihrem Gelingen beitragen, erfahrt Ihr in den folgenden Kapiteln der Handreichung. Die Handreichung wurde auf der Grundlage des Leitfadens von CHAT der WELTEN erstellt.

Claudia Steiner
von *Don Bosco macht Schule*

Sandra Busch
von CHAT der WELTEN

INHALT

Warum digitale Begegnungen?	Seite 3
Wie funktioniert ein Live-Chat?	Seite 5
Praktische Tipps	Seite 9
Impressum	Seite 12

WARUM DIGITALE BEGEGNUNGEN?

WIRKUNG EINER DIGITALEN BEGEGNUNG BEI JUGENDLICHEN



Ich habe gemerkt, wie vielfältig andere Kulturen sind und habe jetzt mehr Verständnis für andere Werte.

Zitat einer Teilnehmerin



Indien liegt zwar auf einem anderen Kontinent im Globalen Süden, aber es gibt viele Gemeinsamkeiten und das Internet in der Schule dort ist besser als bei uns.

Zitat eines Schülers

1. **Perspektivwechsel:** Schülerinnen und Schüler haben die Chance, Menschen aus verschiedenen Kulturen kennenzulernen und voneinander zu lernen. Dies ermöglicht einen Perspektivwechsel, fördert das interkulturelle Verständnis und baut Klischees ab.
2. **Bewusstseinsbildung:** Chat-Veranstaltungen ermöglichen es Schüler:innen, sich tiefergehend mit globalen Herausforderungen wie dem Klimawandel auseinanderzusetzen. Sie entwickeln ein globales Verständnis für deren Auswirkungen und Herausforderungen.
3. **Global Citizenship:** Live-Chats ermutigen Schüler:innen, konkrete Maßnahmen zu ergreifen, z.B. mit Projekten in ihrer Schule, dem Teilen von Best Practices oder dem gemeinsamen Erarbeiten von Lösungen. Dies fördert die Handlungskompetenz der Teilnehmenden und trägt zur Bildung von verantwortungsvollen Weltbürger:innen bei.

WIE ICH MICH MIT ANDEREN KULTUREN AUSTAUSCHE



Wir gehen offen ohne Vorurteile in den Austausch. Wir bringen eigene Dinge ein, jedoch nicht so, dass es nur um die eigenen Dinge geht.

Zitat einer Schülerin nach dem Cultural-Awareness-Training

VORURTEILE UND RASSISMUS

Der Chat bietet die wertvolle Gelegenheit, Stereotype und Vorurteile zu hinterfragen. Es besteht jedoch das Risiko, dass Vorurteile verstärkt statt abgebaut werden. Daher ist es von Vorteil, wenn die Person, die den Chat begleitet, Erfahrung in der interkulturellen Kommunikation hat und durch ihre Moderation dazu beitragen kann, eine respektvolle und inklusive Chat-Umgebung herzustellen. Dazu dient insbesondere die von CHAT der WELTEN entwickelte CHATiquette (siehe Praktische Tipps). *Don Bosco macht Schule* bietet zudem ein [Cultural-Awareness-Training](#) an, bei dem Jugendliche und Leitungspersonen für einen vorurteilsfreien Umgang mit Menschen anderer Kulturen sensibilisiert werden. Sprecht uns gerne an.



Jede Kultur hat andere Regeln. Man muss Kompromisse finden und sich respektieren und aufeinander eingehen.

Zitat einer Schülerin



Ich habe gelernt, wie ich mit Menschen aus anderen Kulturen umgehe.

Zitat einer Schülerin

WIE FUNKTIONIERT EIN LIVE-CHAT?

VORBEREITUNG UND PLANUNG

IN DEUTSCHLAND

- Eine verantwortliche Person für den Chat benennen, die plant und moderiert
- Eine verantwortliche Person für die technische Unterstützung bei Planung und Durchführung des Chats benennen
- Chatpartner:in finden (Partnerschule, Institution im Partnerland, ...)
- Kontakt mit der Partnerschule und deren Chat-Verantwortlichen aufnehmen
- Eine gemeinsame Sprache aussuchen
- Kennenlernen der Partner:innen und Vertrauen aufbauen



Für einen gleichwertigen Austausch auf Augenhöhe plant Ihr ab hier alle Aktivitäten gemeinsam und führt sie auch gemeinsam durch.

TERMINPLANUNG

- Minimum 3 Termine für den Austausch der Jugendlichen
- Weitere 2-3 Termine für die Planung und den Austausch der verantwortlichen Erwachsenen
- Zeitverschiebungen in der Planung der Chatzeiten beachten, damit alle Teilnehmenden zu machbaren Zeiten teilnehmen können.
- Genügend Zeit für Einführung, Kennenlernen, ausführlichen Austausch und Reflexion einplanen.

VORBEREITUNG

- Eine gemeinsame Austauschplattform finden, z.B. Padlet, Flinga, Teams
- Auswahl des Themas:
 - Erste Eingrenzung durch die Verantwortlichen beider Länder
 - danach Auswahl durch die Schülerinnen und Schüler (SUS) beider Länder und Einigung auf ein Thema
- Aktivitäten während des Chats planen: z.B. Spiele, Breakout-Sessions, inhaltliche Inputs, (s. Praktische Tipps)
- Vorbereitung der SuS beider Gruppen auf den Chat – z. B. interkulturelle Sensibilisierung, Input zum Partnerland, Vorstellungsrunde in der Fremdsprache üben, kurze thematische Präsentationen ausarbeiten, Videos von der Schule erstellen, CHATiquette (siehe Praktische Tipps)
- Zusammenstellen relevanter Materialien – z.B. Fotos, Videos, Präsentationen der Jugendlichen

CHAT-PARTNER:INNEN FINDEN

Don Bosco hat Kinder- und Jugendeinrichtungen in über 130 Ländern weltweit. Sprecht uns an, wenn Ihr Chat-Partner:innen sucht. Wir bringen euch zusammen.

Kontakt: info@donbosco-macht-schule.de

DURCHFÜHRUNG DES LIVE-CHATS



Die Breakout-Sessions waren gut, um ins Gespräch zu kommen.

Zitat eines Schülers nach dem Austausch

- Moderation des Chats abwechselnd durch beide Partner:innen gestalten
- Dem Kennenlernen und persönlichen Austausch viel Raum geben (siehe Praktische Tipps)
- Warm-up- und Kennenlern-Spiele (siehe Praktische Tipps)
- Präsentation der vorbereiteten Inhalte (Videos, Fotos, Präsentationen)
- Durchführung der geplanten Aktivitäten, z.B. Break-out-Sessions, Padlet, Kahoot, Mentimeter (siehe Praktische Tipps)
- Austausch über das gemeinsame Thema



Gemeinsamkeit mit den Schüler:innen in Indien ist, dass wir alle am Klimaschutz interessiert sind und uns dafür einsetzen.

Zitat einer Schülerin während des digitalen Austausches



In unseren digitalen Begegnungen haben wir das gemeinsame Thema „Klimagerechtigkeit“ bearbeitet. Da sich beide Gruppen intensiv mit diesem Thema beschäftigt haben, bestand eine gute Grundlage zum Austausch über diese weltweite Herausforderung.

Die indischen Schüler:innen hatten in einer AG viel über Klimawandel und Umweltzerstörung gelernt. Sie hatten sich mit den eigenen Möglichkeiten, etwas für eine nachhaltige Welt zu tun, auseinandergesetzt. Und sie haben Bäume gepflanzt und einen Schulgarten angelegt.

Die deutschen Schüler:innen haben in einem Lernparcours viel über den Klimawandel erfahren. In der Welt-Klima-Challenge haben sie durch Änderung ihres Alltagsverhaltens ausgiebig CO₂ eingespart.

NACHBEREITUNG

Eine Auswertung ist wichtig, um ein Feedback von den Teilnehmenden zu erhalten. Außerdem erhalten die Schüler:innen die Möglichkeit, für sich zu reflektieren, was sie mitnehmen. Und sie geben sich gegenseitig eine Rückmeldung, was sie gelernt haben, was ihnen gefallen hat und was ihnen gefehlt hat.

- Reflexion mit allen (mündlich und mit Tools wie Mentimeter, Google Forms, Tweedback)
- Reflexion in den beiden Partnergruppen
- Reflexion der Leitungspersonen (lessons learnt)



Wichtig ist, während des gesamten Austausches darauf zu achten, keine Stereotype zu verfestigen. (s. Kapitel „Vorurteile und Rassismus“)

MÖGLICHE REFLEXIONSFRAGEN

- Was habt Ihr über das Leben von Jugendlichen in Land XXX gelernt?
- Wie leicht/schwer ist es Euch gefallen, mit den Jugendlichen der Partnergruppe zu kommunizieren?
- Was war Euer Highlight?
- Was hat Euch überrascht?
- Denkt Ihr jetzt anders über Menschen aus XXX als vor dem Live-Chat?

Auf Leitungsebene

- Welche Methoden haben gut funktioniert?
- Was würdet Ihr beim nächsten Mal anders machen?
- Wie war die persönliche Zusammenarbeit? Konnten sich alle gleichberechtigt einbringen?



ASYNCHRONE CHATS

Wenn der direkte Austausch nicht möglich ist, z. B. aufgrund der Zeitverschiebung, können auch asynchrone Chats durchgeführt werden. Die Schüler:innen erstellen Texte, Filme oder Fotos und senden sie einander zu. Dieses Vorgehen ist auch entlastend, wenn es Sprachbarrieren gibt oder die Internetverbindung eine Live-Schaltz nicht zulässt.



Ich habe gemerkt, dass man offen gegenüber dem Austausch anderer Kulturen sein muss, um Kommunikationsmissverständnisse zu klären und auf Kompromisse einzugehen.

Zitat eines Schülers in der schriftlichen Auswertung



TECHNIK

Wichtige Voraussetzung für einen gelingenden Live-Chat ist eine funktionierende Technik.

- Internetzugang prüfen, ggf. Hotspot einrichten
- Zum Erstellen von virtuellen Gruppenräumen brauchen auch weitere Geräte guten Internet-Zugang.
- Ausreichend Hardware bereitstellen:
 - 1 Laptop für die Moderation
 - Beamer/Smartboard vorbereiten
 - Laptops oder Tablets für alle Kleingruppen
 - Ggf. zusätzliche Owl-Kamera
 - zusätzliche Box/Lautsprecher
- Die Austauschplattform (z.B. Flinga, Collaboard, Taskcards etc.) einrichten und testen, ob alle Schüler:innen Zugriff darauf haben und Beiträge machen können
- Unterstützung der Schüler:innen durch Technikbetreuung während des Chats
- Datenschutz: Die verwendeten Plattformen müssen sicher und datenschutzkonform sein, um die Privatsphäre der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu gewährleisten. Orientieren kann man sich am Datenschutzcheck von Online-Tools auf dieser [Seite](#), die jedoch keinen rechtlich bindenden Charakter hat. Zur Sicherheit sollten sich Lehrkräfte bei ihrem jeweiligen Kultusministerium informieren.

ALTERNATIVE:

EXTERNE KOORDINATION DES AUSTAUSCHS DURCH „CHAT DER WELTEN“

Wer sich die digitale Begegnung noch nicht alleine zutraut, kann bei folgenden Schritten Unterstützung durch den CHAT der WELTEN erhalten – ein kostenloses Programm von Bildung trifft Entwicklung in Baden-Württemberg, Brandenburg, Nordrhein-Westfalen, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen (siehe S. 12).

- Termine planen
- Kommunikation zwischen den beteiligten Schulen
- Vorbereitung der Schüler:innen
- technische Unterstützung während des Chats
- Koordination von Nachbereitungsaktivitäten wie Reflexion und Weiterführung

PRAKTISCHE TIPPS

CHATIQUETTE

Die Teilnehmenden formulieren unter Anleitung der Moderator:in gemeinsam Regeln für die Kommunikation, die CHATikette, für den CHAT mit der Partnergruppe und schärfen so ihre Sensibilität für eine wertschätzende und gewaltfreie Kommunikation.



Bitte die Kamera anstellen, damit wir uns sehen und wissen, mit wem wir sprechen.

Kommentar einer Schülerin bei der Reflexion

- Wie möchten wir miteinander sprechen/kommunizieren?
- Wie wünschen wir uns, dass andere Menschen mit uns sprechen?
- Was bedeutet ein respektvoller Umgang für uns?
- Worauf müssen wir achten, wenn wir online kommunizieren (z.B. Video einschalten, deutlich sprechen? Welche Herausforderungen gibt es?)
- Welche weiteren Bereiche sind bei Kommunikation wichtig, die beachtet werden sollen?

Die Ergebnisse werden für die Gruppe auf einem Whiteboard oder im Padlet festgehalten, damit bei Gelegenheit darauf verwiesen werden kann.

FRAGEN FÜR DEN PERSÖNLICHEN AUSTAUSCH

- Wie sieht es bei Euch aus?
- Was esst Ihr gerne?
- Welchen Sport macht Ihr? Was macht Ihr in Eurer Freizeit?
- Welche Schulfächer habt Ihr?
- Wie sieht Euer Tag aus?
- Was macht Ihr am Wochenende?
- Welche Musik mögt Ihr?



IDEEN FÜR AKTIVITÄTEN WÄHREND DES CHATS

Eine wirkliche Begegnung und ein intensiver Austausch funktionieren nur, wenn alle ihre Kamera einschalten.



Das Padlet, auf dem wir uns alle vorgestellt haben, war toll, um die indischen Jugendlichen besser kennenzulernen.

Zitat einer Schülerin bei der Zwischenauswertung

Folgende Methoden haben während unserer digitalen Begegnungen zwischen Indien und Deutschland gut funktioniert und den Jugendlichen viel Spaß gemacht.

- Online-Warm-ups (siehe Kasten)
- Quiz-Apps (z. B. Kahoot)
- Meinungsumfrage (z. B. Mentimeter)
- Mind-maps erstellen (z. B. Oncoo)
- Nutzung von Tools zur Ergebnissicherung und zur gemeinsamen Weiterarbeit (z. B. Padlet)
- Eine Online-Video-Führung durch das Schulgebäude machen oder ein vorbereitetes Video zeigen
- Ein Lied singen
- Einen Tanz vorführen
- Lied oder Tanz gegenseitig beibringen und gemeinsam ausprobieren



Das Padlet hat sich als gutes Tool erwiesen, auf dem alle Teilnehmenden vor dem Austausch einen eigenen Steckbrief hochladen konnten. So hatten alle die Gelegenheit, die anderen vor dem ersten Chat kennen zu lernen und auch zwischen den Chats nachzuschauen, mit wem sie gerade Kontakt hatten. Wer in seiner Schule Padlet aus Datenschutzgründen nicht nutzen kann, kann z. B. auf taskcards, flinga oder conceptboard ausweichen.

Die Schüler:innen aus Indien haben einen Tanz vorgeführt, der bei den deutschen Jugendlichen sehr gut ankam.



→ Weitere Spiele findet Ihr bei Don Bosco

www.donbosco-macht-schule.de/unterrichtsmaterial/angebot/spiele

ONLINE-WARM-UPS

Mit diesen Warm-ups haben wir während der digitalen Begegnung mit Indien und in Online-Workshops mit Schulklassen während der Corona-Pandemie sehr gute Erfahrungen gemacht.

ALLE DIE

Alle decken ihre Kamera mit einem Post-it ab. Die Moderator:in gibt Kategorien vor:

- alle, die Geschwister haben
- alle, die mit dem Bus zur Schule gekommen sind
- alle die Mathe mögen
- alle, die gerne Eis essen
- alle, die gerne Sport machen
-

Wer sich angesprochen fühlt, nimmt sein Post-it ab bis zur nächsten Frage.

WER IST AM SCHNELLSTEN?

- Holt etwas Rotes und zeigt es in die Kamera
- Holt eine Wasserflasche
- Holt etwas vom Schulhof
- Zeigt euren Füller/Kuli/Bleistift
- Holt euer Englisch-Buch
- ...

LUSTIGE BEWEGUNGEN

Bereitet eine Präsentation vor mit Tieren in unterschiedlichen Positionen, die automatisch nacheinander abgespielt werden. Die Bewegung wird auf das Bild geschrieben. Die SuS machen die jeweilige Bewegung nach, solange das Bild gezeigt wird.

- Käfer auf dem Rücken
- Flamingo auf einem Bein
- Gepard im Sprint
- Pferd im Trab
- Elefant mit dem Rüssel nach oben
- Fliegender Vogel
- Giraffe beim Trinken (Kniebeugen)
- ...

BALLKETTE

Ein imaginärer Ball wird weitergegeben. Die erste Person sagt einen Namen und wirft den Ball zu dieser Person weiter. Die angesprochene Person fängt den Ball auf, nennt einen neuen Namen und wirft den Ball weiter, usw., bis alle TN einmal dran waren.

IMAGINÄRE KUGEL

Ein Musikstück wird gespielt und dazu eine imaginäre Glaskugel weitergegeben. Die Schüler:innen können je nach Musik die Kugel vorsichtig weitergeben oder sie in die Luft werfen oder mit ihr jonglieren, bevor sie sie weitergeben. Vor der Weitergabe nennen sie den Namen der nächsten Person. Die nächste Person nimmt die Kugel entgegen und verfährt mit ihr je nach Musik (auf der Hand im Takt hüpfen lassen, auf dem Kopf balancieren ...). Es wird solange gespielt, bis alle einmal die Kugel hatten.

HOTLINE

Über Mentimeter werden einführende Fragen zu einem vereinbarten Thema vorbereitet. Die TN positionieren sich dann auf einem Meinungsstrahl (ich stimme zu/stimme nicht zu von 1-10).

Die Hotline eignet sich gut, um über Klischees ins Gespräch zu kommen, z. B.:

- Alle Deutschen essen Sauerkraut.
- Deutsche gehen nie bei Rot über die Ampel.
- Alle Kolumbianer:innen sind unpünktlich.
- Alle Mexikaner:innen können super tanzen etc ...

CHAT DER WELTEN

Seit dem Schuljahr 2019/20 bieten wir mit dem CHAT der WELTEN Schüler:innen die Möglichkeit, sich über digitale Medien mit Gleichaltrigen in Asien, Afrika und Lateinamerika auszutauschen.

Das CHAT-Team und die CHAT-Referent:innen bieten Ihnen eine Reihe an Methoden und Konzepten für den digitalen Austausch an. Sprecht uns gerne an!

<https://www.eine-welt-netz-nrw.de/chat-der-welten>



IMPRESSUM

Herausgeber:
Don Bosco Mission Bonn
Sträßchensweg 3
53113 Bonn

Tel.: +49-228-5396520

V.i.S.d.P: Dr. Nelson Penedo
1. Auflage 2025

Text und Redaktion:
Claudia Steiner
(Don Bosco macht Schule)
Sandra Busch (CHAT der WELTEN)

Gestaltung: WWS Werbeagentur
Fotos: Don Bosco Mission,
J. Löffke, I. Rottscheidt

DON BOSCO MACHT SCHULE

ERZIEHUNG ZUR SOLIDARITÄT

Junge Menschen stehen heute vor der Herausforderung, wie sie als Weltbürger:innen Antworten auf drängende Zukunftsfragen in einer globalisierten Welt finden. Wir sind davon überzeugt, dass wir nur mit einer solidarischen und gemeinschaftlichen Haltung gegenüber Anderen globale Herausforderungen wie Klimawandel, Armut oder Pandemien meistern können. Geprägt durch unser Vorbild Johannes Bosco haben wir uns einer Erziehung zur Solidarität verpflichtet.

SCHULWORKSHOPS UND UNTERRICHTSMATERIAL

Unser Trainer:innen-Team bietet erlebnisorientierte Workshops und Projekttag für Schulklassen an, die das Zusammenleben bei uns und weltweit respektvoller gestalten wollen. Unsere Lehrkräftehandreichungen unterstützen Euch bei der Werteerziehung. Dabei gehen wir besonders auf die Lebenssituation der Menschen im Globalen Süden ein.

CULTURAL-AWARENESS-TRAINING

Wir haben langjährige Erfahrung mit interkulturellen Jugendbegegnungen und Auslandsfreiwilligendiensten. Unser Trainer:innen-Team bereitet Schulklassen auf virtuelle oder echte Begegnungen mit Menschen aus dem Globalen Südens vor. Mithilfe erlebnis-basierter Methoden des interkulturellen Lernens werden die Jugendlichen für die Begegnung mit einer anderen Kultur sensibilisiert. In einem Nachbereitungsworkshop reflektieren wir gemeinsam die beim Austausch gemachten Erfahrungen.

WIR FREUEN UNS AUF EURE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER.

www.donbosco-macht-schule.de

FREIWillIGENDIENSTE BEI DON BOSCO IM IN- UND AUSLAND

www.donboscovolunteers.de

SPENDENKONTO FÜR UNSERE PROJEKTE WELTWEIT

Don Bosco Mission Bonn
IBAN DE78 3705 0198 1994 1994 10
BIC COLSDE33XXX

